

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2761-01	Termin 24.11.2022	Naturschutzbeirat		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
24.11.2022	Naturschutzbeirat				

Beratungsgegenstand

Naturschutzrechtliche Befreiung gem. § 67 BNatSchG für die Errichtung einer Stützwand an der Solbadhalde in Oberhausen Alstaden im Landschaftsschutzgebiet 1.2.18 "Ruhrpark/Ruhraue"

Beschlussvorschlag

Der Naturschutzbeirat erteilt gem. § 67 BNatSchG eine naturschutzrechtliche Befreiung für die Errichtung einer Stützwand an der Solbadhalde in Oberhausen Alstaden im Landschaftsschutzgebiet 1.2.18 „Ruhrpark/Ruhraue“.

Fachbereichsleiter Fachbereich 2-2-10	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Wittpahl 10.11.2022	Datum	Datum	Datum
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2761-01	Termin 24.11.2022	Naturschutzbeirat
-----------------------------	---	------------------------------	--------------------------

Begründung

Mit Schreiben vom 05. April 2022 wurde die Untere Naturschutzbehörde durch den Regionalverband Ruhr (RVR) über die Notwendigkeit der Erneuerung einer Stützwand an der Solbadhalde und Solbadstraße in Kenntnis gesetzt.

Die vorhandene Stützwand trennt die Solbadhalde von einem im Bestand befindlichen Geh- und Radweg und weist bei einer Höhe von 2 Metern und Länge von etwa 100 Metern starke Beschädigungen des Mauerwerkes auf. Als Folge ist der Geh- und Radweg bereits seit April 2022 gesperrt. Ein Ersatz für die marode Stützwand ist somit zwingend erforderlich.

Im Rahmen der Erneuerung der Stützwand wird deren Verlauf zusätzlich begradigt, da der bereits existierende Geh- und Radweg nicht den gängigen rechtlichen Normen entspricht. Durch die Begradigung ist ein Eingriff in vorhandene Vegetationsbestände unvermeidlich, sodass insgesamt ein Verlust von 45 m² Wald im Sinne von § 2 Bundeswaldgesetz (BWaldG) i.V.m § 1 Landesforstgesetz Nordrhein-Westfalen (LFoG NRW) zu erwarten ist.

Im Bestand stockt auf den Eingriffsflächen ein Robinien-Birken-Mischwald mit einem Alter von 74 Jahren. Der Regionalverband Ruhr hat beim Landesbetrieb Wald und Holz einen Antrag auf dauerhafte Waldumwandlung eingereicht. Die verlorengehenden Gehölzbestände müssen durch den/die Vorhabenträger*in im Verhältnis von 1:2 ausgeglichen werden.

Bauablauf:

Nach dem Rückbau der Bestandswand sowie deren Hinterfüllung erfolgt die Gründung der neuen Stützwand. Die Errichtung der neuen Stützwand ist in Abschnitten zu ca. 10 bis 20 Metern geplant. Nach dem Setzen des ersten Abschnittes erfolgt die Hinterfüllung des nächsten Abschnittes mit dem Abtragsmaterial des Folgeabschnittes. Das Gelände oberhalb der Stützwand wird somit in jedem Bauabschnitt geringfügig abgetragen. Die neue Stützwand wird auf einer Länge von etwa 100 Metern mit einer Höhe von 1,55 bis 1,80 Meter parallel zum Gelände verlaufen.

Anlage/n

- Anlage 1: Karte Waldrodungsfläche (nur digital)
- Anlage 2: Waldumwandlungsantrag (nur digital)
- Anlage 3: Topographische Karte (nur digital)
- Anlage 4: Flurkarte (nur digital)



Planer: **ASMUS + PRABUCKI • INGENIEUR**
BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
 Carnapierhof 10 45329 Essen
 Fon: 0201/72085-0 Fax: 0201/72085-9

RVR Ruhr Grün, Volker Adamiak

(Name und Vorname des Antragstellers)

Kronprinzenstr. 6

(Straße)

45128 Essen

(Postleitzahl, Ort)

0201 2069-230

(Telefon, E-Mail)

An den
Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Ruhrgebiet
Brößweg 40
45897 Gelsenkirchen

Antrag

1. auf Genehmigung der dauerhaften **UMWANDLUNG** von Wald in eine andere Nutzungsart.
2. Sofern der Umwandlung von Wald Verbote zum Schutz von Natur und Landschaft entgegenstehen, beantrage ich zugleich Befreiung von diesen Verboten.

Umwandlungsfläche:

Für das/die Grundstück/e

Gemarkung: Alstaden (3085)

Stadt/Gemeinde: Oberhausen

Flur: 9

Flurstück: 670

beantrage ich die Genehmigung der dauerhaften Umwandlung einer Waldfläche von 45 m²

zur Nutzung als Fuß- und Radweg.

Die Fläche habe ich in der beigefügten Übersichtskarte

und im Kartenausschnitt (M.1:1.000) **rot** unterlegt dargestellt.

Es besteht ein **Interesse** an der Umwandlung, weil
aufgrund der Verengung des Gehwegs mit dem darauf mitgeführten Radweg ein Verkehrssicherheitsrisiko besteht.

Die Umwandlung kann bis zum **28.02.2023** durchgeführt werden.

Die Umwandlungsfläche ist mit **Baumart Robinien-Birken-Mischbestand, Alter: 74 Jahre (Anlage Forsteinrichtung)**

bestockt/~~bereits kahlgeschlagen~~.

Eigentümer (wenn nicht Antragsteller):

Die Einverständniserklärung des Eigentümers liegt bei.

Als Ersatz für die Waldumwandlung biete ich die Aufforstung des Grundstücks an:

Gemarkung:

Flur:

Flurstück:

Stadt/Gemeinde:
Oer-Erkenschwick

Größe der Aufforstungsfläche: _____ m²

Die Fläche habe ich in der Übersichtskarte und im Kartenausschnitt (M. 1: _____) **grün** umrandet dargestellt.

Die Ersatzfläche wird bisher als _____ genutzt.

Die Ersatzfläche soll bis zum _____._____._____ mit folgenden Baumarten aufgeforstet werden:

Eine Ersatzfläche kann aus dem Eigentum des Regionalverbandes Ruhr generiert werden.

Eigentümer (wenn nicht Antragsteller): _____

Die Einverständniserklärung des Eigentümers zur Leistung einer
Ersatzaufforstung liegt bei.

Eine Ersatzaufforstung kann nicht angeboten werden:

Zum Ausgleich nachteiliger Wirkungen der Umwandlung sollen daher folgende Maßnahmen erfolgen:

Angaben zum Artenschutz auf der Umwandlungs- und Ersatzfläche:

Artenschutzrechtliche Auswirkungen sind ☒ nicht zu erwarten.

☐ zu erwarten.

Ich versichere hiermit, dass die angebotene Ersatzpflanzung nicht bereits durch gesetzliche oder behördliche Auflagen erfüllt werden muss und dass die hierfür vorgesehene Fläche nicht als Wald im Sinne von § 2 Bundeswaldgesetz und § 1 Landesforstgesetz gilt.

Mir ist bekannt, dass erst nach Erteilung der forstrechtlichen Genehmigung mit Maßnahmen der Waldumwandlung begonnen werden darf. Genehmigungen nach anderen Rechtsvorschriften (z. B. Bau- oder Wasserrecht) berechtigen dazu nicht.

Ort, Datum

Unterschrift

Essen, 04.11.2022


Regionalverband Ruhr (RVR)
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen

Nichtzutreffendes streichen

Wichtig:

Der Antrag mit Anlagen ist in **6-facher** Ausfertigung einzureichen.

Jede Ausfertigung ist mit einer topographischen Karte (M. 1:25.000 oder 1:10.000) **und** einem Flurkartenausschnitt (M. 1:1.000 oder 1:2.000) zu versehen.

RVR Ruhr Grün, Volker Adamiak

(Name und Vorname der Antragstellerin/
des Antragstellers)

Gemarkung:	Alstaden (3085)	Stadt/Gemeinde:	Oberhausen
Flur:	9	Flurstück:	670

Formular E.1: Erklärung zur Vorbereitung der UVP-Vorprüfung

ergänzend zum **Antrag** auf Genehmigung der **Umwandlung von Wald** in eine andere Nutzungsart

1. Rechtsgrundlage

Vorhaben in Form einer Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart gem. der Anlage 1 Nr. 17.2 zum UVPG fallen nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) unter den Anwendungsbereich dieses Gesetzes.

Zur Vorbereitung der UVP-Vorprüfung ist der Vorhabenträger nach § 7 Abs. 4 UVPG i. V. m. Anlage 2 zum UVPG verpflichtet, der zuständigen Behörde **geeignete Angaben zu den Merkmalen des Vorhabens und des Standorts sowie zu den möglichen erheblichen Umweltauswirkungen des Vorhabens** zu übermitteln, wenn nach § 7 Abs. 1 und 2, auch i. V. m. §§ 8 bis 14 UVPG eine Vorprüfung durchzuführen ist.

2. Größe der Umwandlungsfläche

Die beantragte Waldumwandlung hat eine Größe von 45 m².

3. Art des Vorhabens

Bei der beantragten Waldumwandlung handelt es sich um ein (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Neuvorhaben	☒
Änderungsvorhaben (Änderung einschl. Erweiterung eines Vorhabens) - Das zu ändernde Vorhaben wurde <u>einer</u> UVP unterzogen - Das zu ändernde Vorhaben wurde <u>keiner</u> UVP unterzogen	☐ ☐
Kumulierendes Vorhaben (Die beantragte Waldumwandlung ist Bestandteil mehrerer Vorhaben <u>derselben Art</u> von einem oder mehreren Vorhabenträgern, die in einem <u>engen räumlichen und funktionalen Zusammenhang</u> durchgeführt werden) - Das beantragte Vorhaben ist Bestandteil einer „gleichzeitigen Kumulation“ - Das beantragte Vorhaben ist Bestandteil einer „nachträglichen Kumulation“	☐ ☐

Nur für den Fall einer „nachträglichen Kumulation“	
• Das Zulassungsverfahren für das frühere Vorhaben <u>läuft noch</u>	☐
• Für das frühere Vorhaben besteht <u>eine UVP-Pflicht</u>	☐
• Für das frühere Vorhaben besteht <u>keine UVP-Pflicht</u>	☐
• Antragsunterlagen für das Zulassungsverf. sind bereits <u>vollständig</u> eingereicht	☐
• Antragsunterlagen für das Zulassungsverf. sind <u>noch nicht vollständig</u> eingereicht	☐
• Das Zulassungsverfahren für das frühere Vorhaben ist bereits <u>abgeschlossen</u>	☐
• Das frühere Vorhaben wurde <u>einer UVP</u> unterzogen	☐
• Das frühere Vorhaben wurde <u>keiner UVP</u> unterzogen	☐

4. Erklärung

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben.

Essen, 04.11.2022

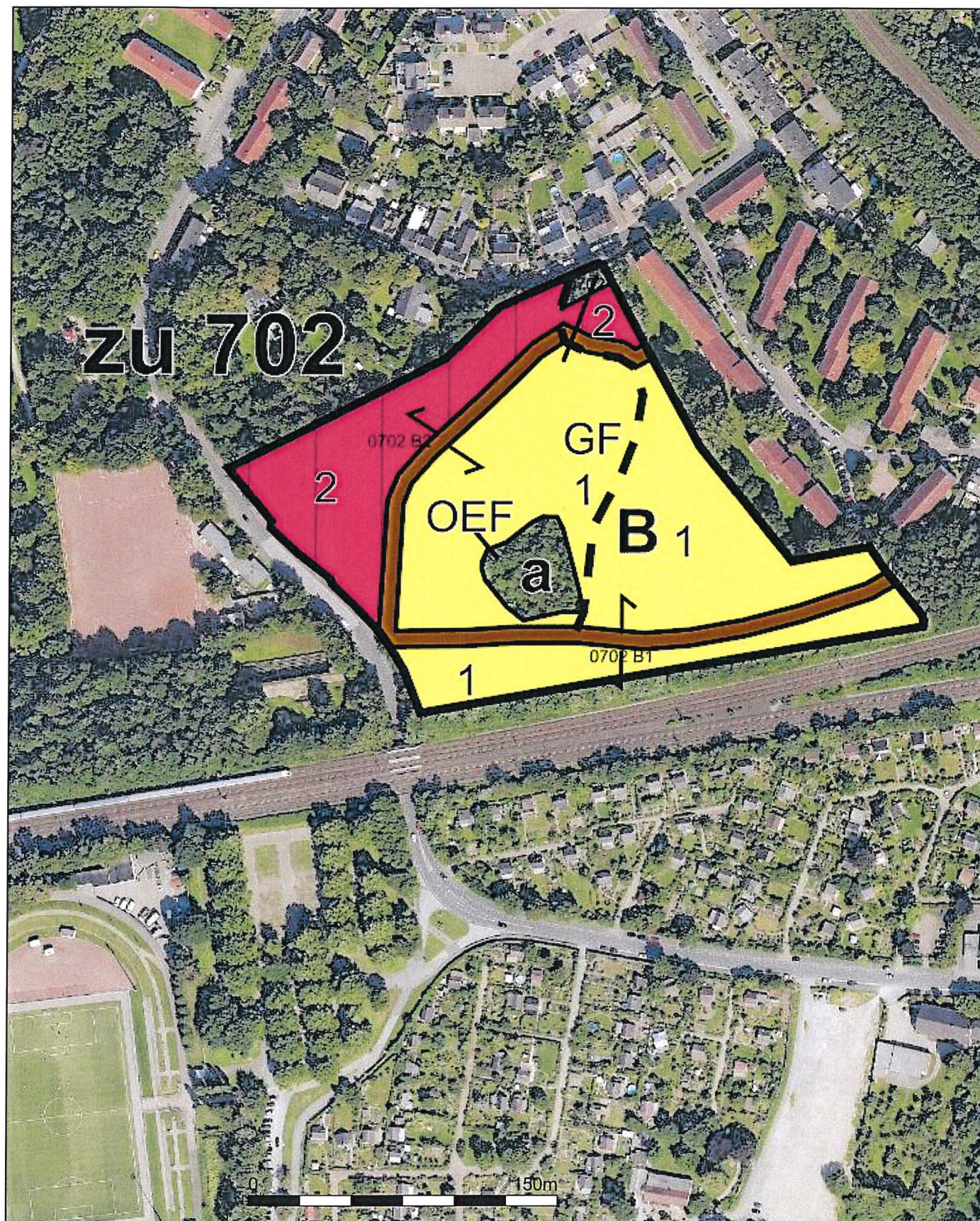
(Ort, Datum)



(Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers)

Regionalverband Ruhr (RVR)
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen





Abt./Uabt 702 B = 3,10 ha

Stichtag: 01.01.2015

Bisherige Abt.:

EDV-Nr.:

Forstamt:

Forstbetrieb:

FFB/Revier:

Waldbesitzer:

Flächenart:

50001 / 0

RVR RUHR GRÜN

RVR/ Forstteam 10-1

Team 10-1/Waldbewirtschaftung West / Fernewald

RVR Ruhr Grün

Nichtwirtschaftswald

Standortbeschreibung

Wuchsgebiet: Westfälische Bucht

Wuchsbezirk: Emscherland

Höhe über NN:

Höhenstufe: planar

Geländeform: Ebene

Hangrichtung:

Hangneigung:

Vorbestand:

Standortgrundform: Eben bis mäßig geneigte Lage

Waldgesellschaft:

Wasserhaushalt:

Nährstoffhaushalt:

Bodenart:

Standortbesonderheiten:

Schutz- und Erholungsfunktionen

rechtskräftiger LP ohne forstl. Festsetzung. Oberhausen.

Schutzstatus

BE	NSG	LSG %	NDe	NDfl	LB	NWZ	FFH	VSG	SW %	EW %
1		50								
2		100								

Bestandesbeschreibung

1. Stieleichen-Reinbestand, geschlossen mit Lücken. Lbh 100 % .

Stieleiche 30-35/33j., Stangenholz bis Gertenholz aus Pflanzung.

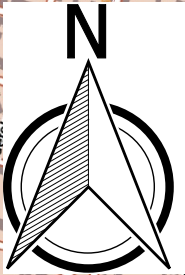
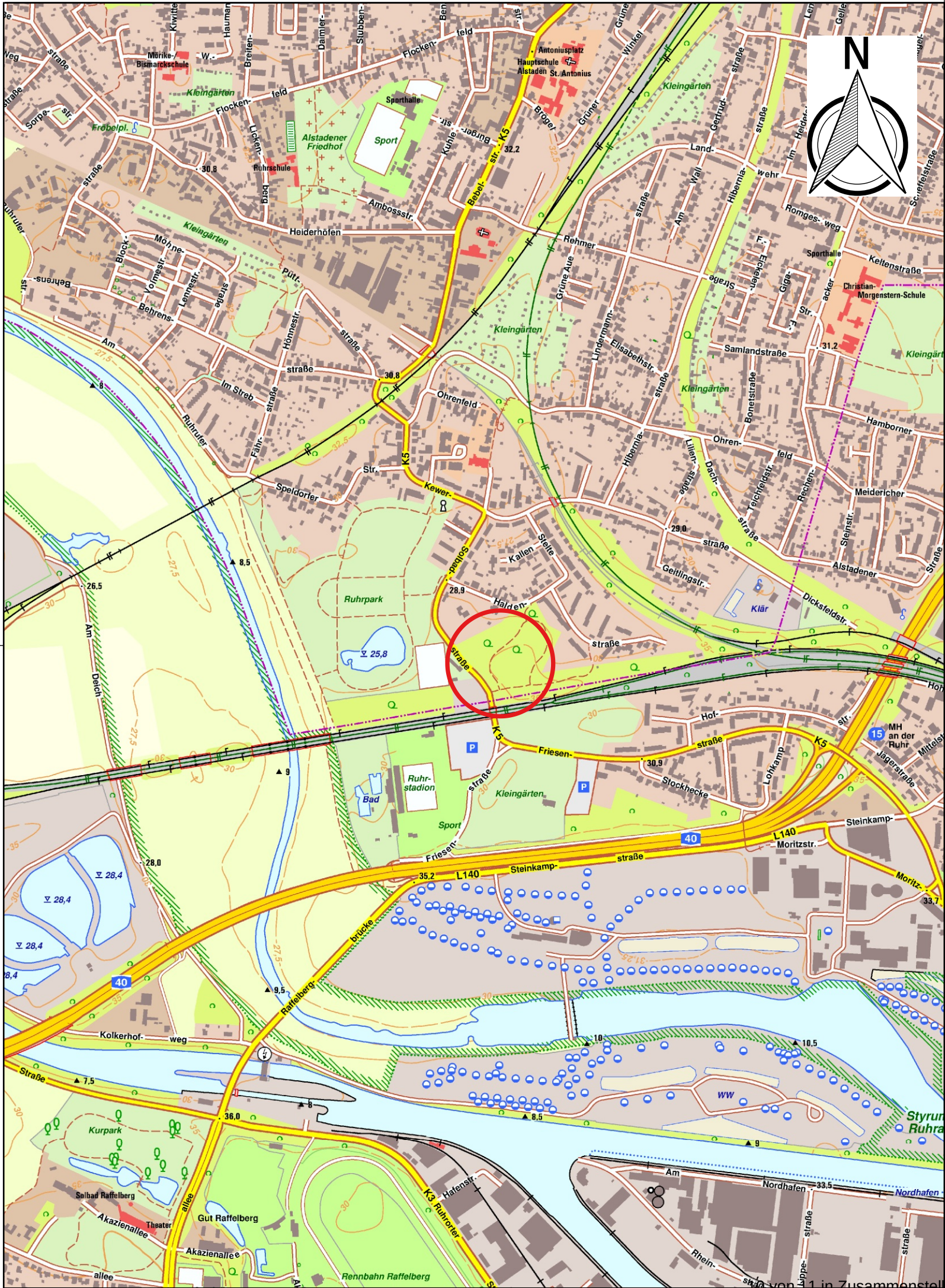
Weitere Baumarten: Hainbuche, Aspe, Birke, Robinie, Bergahorn.

WE Halde.

2. Robinien-Birken-Mischbestand, gedrängt. Lbh 100 % .

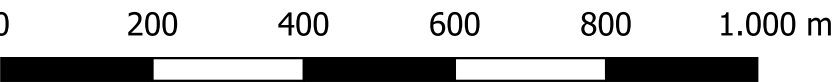
Robinie 64-84/74j., geringes Baumholz bis mittleres Baumholz aus Kernwuchs; einzeln bis truppweise Birke 43-63/53j., geringes Baumholz aus Kernwuchs.

Weitere Baumarten: Eberesche, Vogelkirsche, Feldahorn, Bergahorn, Weide, Eibe, Stieleiche, Aspe, Roteiche.



Legende

Baugebiet



Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 (<https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0>)
©Land NRW (Oktober 2022), <http://www.geobasis.nrw.de> [Daten bearbeitet: s. Planverfasser]

Nr.:	Änderung: Art, Umfang, Ursache
	Datum, Name

Auftraggeber:

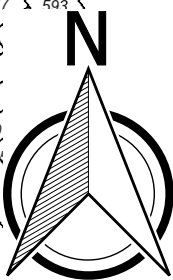
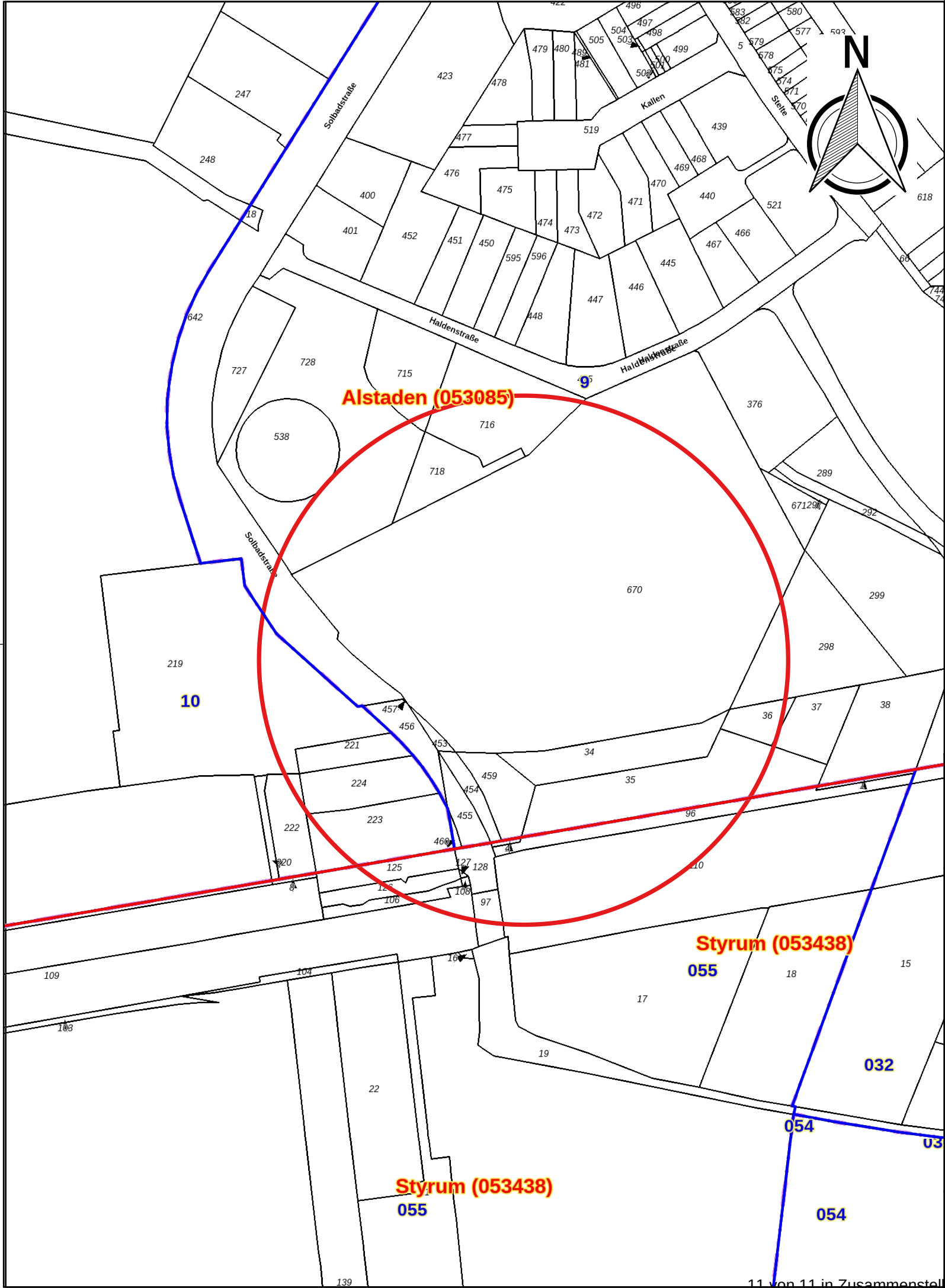


Regionalverband Ruhr
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen

Projekt:	Erneuerung einer Stützwand an der Solbadhalde	Blatt: 01
----------	---	--------------

Titel:	Topographische Karte	Maßstab: 1:10.000
--------	----------------------	----------------------

CAD-Name	Übersichtslageplan.qgz		 ASMUS + PRABUCKI · INGENIEURE BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH Carnaperhof 10 D-45329 Essen Fon: +49 201 72085-0, Fax: +49 201 72085-99
Projektnr.:	A-2703		
Größe	DIN A3		
Bearb.:	24.10.2022	Aghili	
Gepr.:	24.10.2022	Klick	
© Copyright by API Weitergabe und Vervielfältigung ohne schriftliche Zustimmung verboten!			



Legende

Baugebiet



Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 (<https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0>)
©Land NRW (Oktober 2022), <http://www.geobasis.nrw.de> [Daten bearbeitet: s. Planverfasser]

Nr.:		Änderung: Art, Umfang, Ursache	
		Datum, Name	
Auftraggeber:			
		Regionalverband Ruhr Kronprinzenstraße 35 45128 Essen	
Projekt:		Blatt:	
Erneuerung einer Stützwand an der Solbadhalde		02	
Titel:		Maßstab:	
Flurkarte		1:2.000	
CAD-Name		Übersichtslageplan.qgz	
Projektnr.:		A-2703	
Größe		DIN A3	
Bearb.:		24.10.2022 Aghili	
Gepr.:		24.10.2022 Klick	
© Copyright by API Weitergabe und Vervielfältigung ohne schriftliche Zustimmung verboten!			
		ASMUS + PRABUCKI · INGENIEURE BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH	
		Carnaperhof 10 D-45329 Essen Fon: +49 201 72085-0, Fax: +49 201 72085-99	